

Ana und Zak

Brian Katchers „Ana und Zak“ Cover passt wie die Faust aufs Auge: In einem Irrgarten mit Herzen stehen Ana, bewaffnet mit Pfeil und Bogen, und Zak. Ana ist eine Überfliegerin, ihr Leben ist durchgetaktet, sie tut nichts, was ihrem Lebenslauf nicht dienlich wäre, ihre Noten sind hervorragend, sie hat aber keinen Spaß, was sie erst richtig durch Zak merkt. Ihre Eltern verbieten der Achtzehnjährigen alles, was in ihren Augen schädlich sein könnte, auch den Kontakt zu ihrer älteren Schwester, die schwanger von den Eltern aus dem Haus geworfen wurde. Zak ist das genaue Gegenteil Anas, er lebt in den Tag hinein, Noten sind ihm nicht wichtig, Spaß steht an erster Stelle. Das wichtigste Ereignis im Jahr ist für ihn die Washingcon, eine Science-Fiction-Convention.

Als Zak von seiner Lehrerin ein Ultimatum bekommt, um den Schuljahresabschluss zu schaffen, muss er vom jährlichen Besuch der Washingcon Abschied nehmen. Doch alles kommt anders. Zu der Quiz-Meisterschaft, an der er teilnehmen muss, fahren auch Ana und ihr Bruder. Dieser verschwindet aus dem Hotel und geht auf die Convention. Zak und Ana, die gegensätzlicher nicht sein könnten, machen sich auf die Suche nach ihm. Ein spannender Wettlauf mit der Zeit beginnt, es passieren sehr merkwürdige Dinge, Ana und Zak kommen sich schließlich näher als sie dachten und wollten.

Die Geschichte ist lustig geschrieben, enthält aber auch ernste Passagen, die zum Nachdenken anregen. Zak berichtet über den Tod seines Vaters, Ana über die Probleme mit ihren Eltern und den Fortgang ihrer älteren Schwester, die sie sehr vermisst. Durch den Wechsel der Erzählperspektive zwischen Ana und Zak ist das Buch für Jungen und Mädchen geeignet.

